



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Jahresabschluss

Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

zum

31. Dezember 2021



Inhalt

Bilanz zum 31.Dezember 2021	Anlage 1/1
Erfolgsrechnung (GuV) 2021	Anlage 1/2
Finanzrechnung 2021	Anlage 1/3
Erfolgsrechnung (GuV) 2021 Plan –Ist-Vergleich	Anlage 1/4
Finanzrechnung 2021 Plan-Ist-Vergleich	Anlage 1/5
Anhang zum Jahresabschluss 2021	Anlage 1/6
Anlagenspiegel	Anlage 1
Beteiligungsspiegel	Anlage 2
Rückstellungsspiegel	Anlage 3
Verbindlichkeitspiegel	Anlage 4
Personalübersicht	Anlage 5
Erfolgsrechnung (GuV) 2021 Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)	Anlage 6
Finanzrechnung 2021 Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)	Anlage 7
Lagebericht zum Jahresabschluss 2021	Anlage 1/7

Abschlussprüfung und Entlastung

Der Jahresabschluss wurde im Frühjahr 2022 durch die Bergische IHK erstellt, im Sommer 2022 durch die Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern in Düsseldorf geprüft und durch die Vollversammlung in Ihrer Sitzung am 01. Dezember 2022 festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag von 914.158,90 € wurde festgestellt und der Bilanzverlust von 14.811.528,56 € wurde beschlossen.

Dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer wurde Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 erteilt.


BILANZ zum 31. Dezember 2021

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2021 lfd. Jahr Euro	31.12.2020 Vorjahr Euro		31.12.2021 lfd. Jahr Euro	31.12.2020 Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen	9.402.948,95	9.100.017,27	A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	130.540,74	152.828,84	I. Nettoposition	930.000,00	930.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	130.540,74	152.828,84	II. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	III. Andere Rücklagen	0,00	0,00
II. Sachanlagen	2.353.439,91	2.428.238,26	1. Instandhaltungsrücklage	0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.998.975,04	2.059.535,04	2. Integrationsrücklage	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	IV. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)	-14.811.528,56	-13.897.369,66
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	354.464,87	368.703,22	V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	13.881.528,56	12.967.369,66
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	B. Sonderposten	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	6.918.968,30	6.518.950,17	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59	C. Rückstellungen	28.682.385,63	28.396.259,90
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26.885.320,00	26.566.245,00
3. Beteiligungen	400.000,00	12.790,00	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	1.797.065,63	1.830.014,90
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.409.430,21	6.409.430,21	D. Verbindlichkeiten	435.177,39	407.360,11
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	83.973,50	71.165,37	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	5.681.610,25	6.623.133,83	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.701,50	1.701,50
I. Vorräte	218.163,99	220.727,84	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.798,77	168.200,76
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.041,98	30.124,73	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	392,72	15.601,72
2. Unfertige Leistungen	153.952,85	159.678,21	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.632,70	6.863,64
3. Fertige Leistungen	0,00	0,00	6. Sonstige Verbindlichkeiten	178.651,70	214.992,49
4. Geleistete Anzahlungen	32.169,16	30.924,90	E. Rechnungsabgrenzungsposten	151.282,62	184.387,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	455.141,46	793.057,68			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	427.697,19	776.675,79			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	27.444,27	16.381,89			
III. Wertpapiere	0,00	0,00			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00			
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.008.304,80	5.609.348,31			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	302.757,88	297.486,84			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	13.881.528,56	12.967.369,66			
	29.268.845,64	28.988.007,60		29.268.845,64	28.988.007,60

Wuppertal, 22. September 2022

gez. im Original

gez. im Original

Henner Pasch
PräsidentMichael Wenge
Hauptgeschäftsführer



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2021		2021 Ifd. Jahr Euro	2020 Vorjahr Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen		8.861.525,76	9.231.343,45
a) IHK-Beiträge		8.495.869,84	8.778.608,69
b) Sonderbeiträge		365.655,92	452.734,76
2. Erträge aus Gebühren		1.104.681,52	861.989,76
3. Erträge aus Entgelten		67.672,13	117.387,78
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		27.379,61	92.521,70
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge		393.921,51	623.590,44
davon*: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen		0,00	0,00
- Erträge aus Erstattungen		241.593,30	294.601,39
- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen		0,00	0,00
Betriebserträge		10.455.180,53	10.926.833,13
7. Materialaufwand		790.193,40	687.578,29
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		261.209,00	245.198,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		528.984,40	442.379,97
8. Personalaufwand		6.039.915,68	7.570.801,71
a) Gehälter		4.242.905,24	4.531.392,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		1.797.010,44	3.039.409,52
9. Abschreibungen		228.438,90	229.567,56
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		228.438,90	229.567,56
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.625.686,15	3.492.506,85
davon: - Weiterleitungen der Sonderbeiträge		365.025,42	452.465,36
- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne		0,00	0,00
Betriebsaufwand		10.684.234,13	11.980.454,41
Betriebsergebnis		-229.053,60	-1.053.621,28
11. Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		5.627,50	4.392,41
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
davon: - Erträge aus Abzinsung		0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		649.220,08	700.400,12
davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung		621.188,95	696.338,54
Finanzergebnis		-643.592,58	-696.007,71
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-872.646,18	-1.749.628,99
16. Außerordentliche Erträge		0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen		35.794,00	35.794,00
Außerordentliches Ergebnis		-35.794,00	-35.794,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
19. Sonstige Steuern		5.718,72	6.155,96
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)		-914.158,90	-1.791.578,95
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr		-13.897.369,66	-14.606.289,22
Entnahme aus der Nettoposition		0,00	2.381.353,93
22. Entnahmen aus Rücklagen		0,00	119.144,58
a) aus der Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen		0,00	119.144,58
davon: - Instandhaltungsrücklage		0,00	8.244,58
- Integrationsrücklage		0,00	110.900,00
23. Einstellungen in Rücklagen		0,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
b) in andere Rücklagen		0,00	0,00
davon: - Instandhaltungsrücklage		0,00	0,00
- Integrationsrücklage		0,00	0,00
24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)		-14.811.528,56	-13.897.369,66

FINANZRECHNUNG 2021		2021 Ifd. Jahr Euro	2020 Vorjahr Euro
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten	-878.364,90	-1.755.784,95
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens/Umlaufvermögens	228.438,90	229.567,56
2.b)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	0,00
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	247.749,72	1.425.811,60
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,00	0,00
5.	+/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	112,11	1.281,36
6.	+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	340.480,07	-154.524,18
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	27.817,28	8.267,79
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	-35.794,00	-35.794,00
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-69.560,82	-281.192,62
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-102.708,21	-192.613,67
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-28.756,35	-34.848,00
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-400.018,13	-632,00
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-531.482,69	-228.094,47
17.a)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17.b)	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-601.043,51	-509.287,09
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.609.348,31	6.118.635,40
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.008.304,80	5.609.348,31

ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2021		Plan	Ist	Plan/ Ist- Abwei.	Ist
Plan-Ist-Vergleich		2021	2021	in T€	2020
		in T€	in T€	in T€	in T€
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen	9.005,0	8.861,5	-143,5	9.231,3
	a) IHK-Beiträge	8.540,0	8.495,9	-44,1	8.778,6
	b) Sonderbeiträge	465,0	365,7	-99,3	452,7
2.	Erträge aus Gebühren	1.016,1	1.104,7	88,6	862,0
3.	Erträge aus Entgelten	109,5	67,7	-41,8	117,4
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	2,0	27,4	25,4	92,5
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Sonstige betriebliche Erträge	226,4	393,9	167,5	623,6
	davon*: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Erträge aus Erstattungen	295,4	241,6	-53,8	294,6
	- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen	0,0	0,0	0,0	0,0
	Betriebserträge	10.358,9	10.455,2	96,3	10.926,8
7.	Materialaufwand	824,8	790,2	-34,6	687,6
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	299,7	261,2	-38,5	245,2
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	525,2	529,0	3,8	442,4
8.	Personalaufwand	7.680,1	6.039,9	-1.640,2	7.570,8
	a) Gehälter	4.499,5	4.242,9	-256,6	4.531,4
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.180,6	1.797,0	-1.383,6	3.039,4
9.	Abschreibungen	262,6	228,4	-34,2	229,6
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	262,6	228,4	-34,2	229,6
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.059,3	3.625,7	-433,6	3.492,5
	davon*: - Weiterleitungen der Sonderbeiträge	464,0	365,0	-99,0	452,5
	- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne	0,0	0,0	0,0	0,0
	Betriebsaufwand	12.826,9	10.684,2	-2.142,7	11.980,5
	Betriebsergebnis	-2.468,0	-229,1	2.238,9	-1.053,6
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3,1	5,6	2,5	4,4
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
	davon: - Erträge aus Abzinsung	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	546,5	649,2	102,7	700,4
	davon: - Aufwendungen aus Aufzinsung	536,0	621,2	85,2	696,3
	Finanzergebnis	-543,4	-643,6	-100,2	-696,0
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.011,4	-872,6	2.138,8	-1.749,6
16.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Außerordentliche Aufwendungen	35,8	35,8	0,0	35,8
	Außerordentliches Ergebnis	-35,8	-35,8	0,0	-35,8
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Sonstige Steuern	6,8	5,7	-1,1	6,2
20.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-3.054,0	-914,2	2.139,8	-1.791,6
21.	Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr	-15.724,4	-13.897,4	1.827,0	-14.606,3
	Entnahme aus der Nettosition	0,0	0,0	0,0	2.381,4
22.	Entnahmen aus Rücklagen	45,0	0,0	-45,0	119,1
	a) aus der Ausgleichsrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) aus anderen Rücklagen	45,0	0,0	-45,0	119,1
	davon: - Instandhaltungsrücklage	0,0	0,0	0,0	8,2
	- Integrationsrücklage	45,0	0,0	-45,0	110,9
23.	Einstellungen in Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) in die Ausgleichsrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) in andere Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0
	davon: - Instandhaltungsrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0
	- Integrationsrücklage	0,0	0,0	0,0	0,0
24.	Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)	-18.733,4	-14.811,5	3.921,9	-13.897,4

FINANZRECHNUNG 2021		Plan	Ist	Plan/Ist-	Ist
Plan-Ist-Vergleich		2021	2021	Abwei.	2020
		in T€	in T€	in T€	in T€
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor außerordentlichem Posten	-3.018,2	-878,4	2.139,8	-1.755,8
2.a)	+/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens/Umlaufvermögens	262,6	228,4	-34,2	229,6
2.b)	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	+/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	126,0	247,7	121,7	698,8
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		0,0	0,0	0,0
5.	+/- Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,1	0,1	0,0
6.	+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		340,4	340,4	-154,5
7.	+/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		27,8	27,8	-50,3
8.	+/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		-35,8	-35,8	-35,8
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.629,6	-69,6	2.560,0	-362,2
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-107,5	-102,8	4,7	-192,6
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-41,8	-28,8	13,0	-34,8
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	-400,0	-400,0	0,0
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-149,3	-531,5	-382,2	-227,4
17.a)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0
17.b)	+ Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-2.778,9	-601,0	2.177,9	-509,3
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-	5.609,3	-	6.118,6
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-	5.008,3	-	5.609,3



Anhang zum Jahresabschluss 2021 der Bergischen Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid

Vorbemerkungen

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Erstellung des Jahresabschlusses ist gemäß § 3 Abs. 7a IHK-Gesetz nach den Grundsätzen kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie den Artikeln 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht geregelt.

Die Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung am 4. Dezember 2014 beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

1. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden sind im Vergleich zum Vorjahr grundsätzlich unverändert geblieben. Nähere Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden befinden sich unter den einzelnen Erläuterungen.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1. Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, der Nutzungsdauer entsprechende Abschreibungen, angesetzt. Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen eine Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren, die Gebäude von 27 und 35 Jahren und die übrigen Sachanlagen von 1 bis 20 Jahren.

Die Abschreibungen erfolgten nach linearer Methode. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als netto 150,00 Euro bis netto 1.000,00 Euro werden linear über 5 Jahre mit jeweils 20 % abgeschrieben. Vermögensgegenstände von geringstem Wert (Anschaffungskosten bis € 150,00 netto zzgl. USt) werden als Aufwand erfasst. Die GWG eines Jahres sind in einer Summe auf einem Sammelposten in der Anlagenbuchhaltung zusammengefasst und ausgewiesen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im **Anlagenspiegel (Anlage 1)** dargestellt. Eine vollständige Aufstellung der im Anlagenspiegel unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile, Beteiligungen und Ausleihungen befindet sich im **Beteiligungsspiegel (Anlage 2)**. Die darin aufgeführten Wertansätze resultieren aus den Anschaffungskosten und entsprechen in der Regel dem Anteil am gezeichneten Kapital der Gesellschaften. Der Wertansatz bei der Beteiligung an der Zentralstelle für Prüfungsaufgaben Nord-West GbR, Köln, entspricht dem beizulegenden Wert der Beteiligung.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens, bestehend insbesondere aus Festgeldern, sind mit ihren Nennwerten bzw. Anschaffungskosten bewertet. Die Geldanlagen dienen zur Absicherung der Pensionsverpflichtungen.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Wertpapiere des Anlagevermögens	Buchwert zum 31.12.2021	Buchwert zum 31.12.2020
Fest- und Termingelder	4.809.430,21 €	3.880.617,04 €
Zuwachssparen	1.600.000,00 €	2.528.813,17 €
Gesamt	6.409.430,21 €	6.409.430,21 €

Die sonstigen Ausleihungen sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert und Darlehen, soweit verzinslich, mit Ihrem Barwert ausgewiesen.

2.2. Die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Die als Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesenen Bestände an Büro- und EDV-Material sowie Formularen wurden dafür im Rahmen der Stichtagsinventur per 31.12.2021 aufgenommen und mit den letzten Einkaufspreisen bewertet.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen haben folgende Wertansätze:

Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	Buchwert zum 31.12.2021	Buchwert zum 31.12.2020
Broschüren & Formulare	12.893,90 €	13.737,05 €
Büromaterial	7.213,23 €	7.975,55 €
EDV- & Druckerei-Material	9.015,12 €	4.779,22 €
Vorräte der Hausbewirtschaftung	2.919,73 €	3.632,91 €
Gesamt	32.041,98 €	30.124,73 €

Unter den unfertigen Leistungen wurden Ausbildungsgebühren gemäß dem IHK-Gebührentarif zu Nennwerten erfasst, bei denen die Ausbildungsverhältnisse bereits vor dem Bilanzstichtag begonnen, aber noch nicht abgerechnet wurden. Die Ausbildungsgebühren werden nicht zeitanfällig entsprechend dem Ausbildungsverlauf bzw. dem Grad der Leistungserbringung, sondern nur einmal vor der Abnahme der Zwischenprüfungen erhoben. Daher wurden die Erträge monatsanteilig auf die Laufzeit der Ausbildungsverhältnisse verteilt. Auf den Zeitraum vor dem Abschlussbilanzstichtag entfallen 86.500,69 Euro auf noch nicht zum Abschlussstichtag beendete Ausbildungsverhältnisse.

Die geleisteten Anzahlungen wurden mit den Nennwerten der entsprechenden Eingangsrechnungen bewertet. Hierbei handelt es sich um Anzahlungen für Prüfungsaufgabensätze in Höhe von 32.169,16 Euro.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten angesetzt. Uneinbringliche Forderungen wurden abgeschrieben. Für das allgemeine Kreditrisiko wurden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von drei Prozent vorgenommen.

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden entsprechend ihres Bescheiddatums nach Jahren kategorisiert und nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling wertberichtigt:

Geschäftsjahr	HR-Firmen	Kleingewerbetreibende (KGT)
Laufendes Jahr	0 %	10 %
Vorjahr	70 %	90 %
übrige Vorjahre	100 %	100 %

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen und Sonderumlagen haben nach Abzug der vorgenommenen Wertberichtigungen folgenden Wertansatz:

Forderungen aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgern	Buchwert zum 31.12.2021	Buchwert zum 31.12.2020
IHK-Beiträge	757.877,48 €	935.726,39 €
Sonderbeiträge	1.258,23 €	15.648,81 €
Wertberichtigungen laut o.a. Tabelle	-394.281,54 €	-375.276,51 €
Gesamt	364.854,17 €	576.098,69 €

Die Forderungen aus Sonderbeiträgen umfassen Umlagen, die von der Bergischen IHK auf der Grundlage der IHK-Wirtschaftssatzung in Verbindung mit den Sonderbeitragsordnungen von den Betrieben der Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie, der Gießereiindustrie, der Maschinenbauindustrie und der Elektroindustrie in der Stadt Solingen und der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in der Stadt Remscheid zur Deckung der Kosten der Lehrwerkstatt Solingen bzw. des Berufsbildungszentrums Remscheid erhoben und weitergeleitet werden.

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten haben nach Abzug der vorgenommenen Wertberichtigungen folgenden Wertansatz:

Forderungen aus Gebühren und Entgelten	Buchwert zum 31.12.2021	Buchwert zum 31.12.2020
Gebühren	39.115,87 €	57.030,75 €
Entgelte	25.660,45 €	8.642,79 €
Pauschalwertberichtigungen	-1.943,28 €	-2.577,48 €
Gesamt	62.833,04 €	63.096,06 €

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden, soweit nicht einzelwertberichtigt, mit 3 % pauschalwertberichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Vermögensgegenstände	Buchwert zum 31.12.2021	Buchwert zum 31.12.2020
Rückgesicherte „China“-Kautions (s. Pkt. 5.2.)	9.814,73 €	9.814,73 €
Zinsabgrenzung	1.583,54 €	1.917,16 €
Mietkaution	4.650,00 €	4.650,00 €
Landes Gewerbeförderung	11.396,00 €	0,00 €
Gesamt	27.444,27 €	16.381,89 €

Die Guthaben bei Kreditinstituten von insgesamt 5.008.304,80 Euro wurden mit den Nennwerten angesetzt.

Die IHK verfügte im Umlaufvermögen über folgende Bankbestände:

Bankbestände	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2021	31.12.2020
Tages- & Termingeldkonten	129.999,20 €	349.999,20 €
Sichteinlagen auf Girokonten	4.573.935,30 €	4.966.290,83 €
Gesamt	4.703.934,50 €	5.316.290,03 €

Die Bergische IHK führt im Rahmen von Nebenbuchhaltungen Bankkonten für nachfolgende Abendschulen, bei denen technische und kaufmännische Lehrgänge stattfinden. Die Bestände betragen:

Kaufmännische- & Technische Abendschulen	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2021	31.12.2020
Bankkonten Technische Abendschule Wuppertal	63.052,66 €	65.053,65 €
Bankkonten Kaufmännische Abendschule Wuppertal	43.714,46 €	49.662,24 €
Bankkonten Kaufmännische Abendschule Remscheid	18.858,30 €	19.494,98 €
Gesamt	125.625,42 €	134.210,87 €

Des Weiteren beteiligt sich die Bergische IHK an Aktivitäten zum Schutz der Marke „Solingen“, kooperiert im Rahmen des Förderprogramms „Begabtenförderung berufliche Bildung“ mit der Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn.

Dazu führt sie Girokonten, die folgende Bestände hatten:

Sonstige Bankkonten	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2021	31.12.2020
Bankkonto Solingenschutz	174.545,59 €	157.340,33 €
Bankkonto Begabtenförderung beruflicher Bildung	4.199,29 €	1.507,08 €
Gesamt	178.744,88 €	158.847,41 €

2.3. Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag mit ihrem Nennwert ausgewiesen, die den Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Sie umfassten:

Aktive Rechnungsabgrenzung	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2021	31.12.2020
Januargehälter und vermögenswirksame Leistungen	268.889,10 €	265.033,21 €
Kreditorenrechnungen	33.868,78 €	32.453,63 €
Gesamt	302.757,88 €	297.486,84 €

Eigenkapital / Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

2.4. Industrie- und Handelskammern haben anstelle des Grund- oder Stammkapitals eine Nettoposition. Die Nettoposition wurde in der Eröffnungsbilanz als Saldo aus Vermögen und Schulden mit 3.538.141,28 errechnet. Zum 31. Dezember 2020 wurde die Nettoposition aufgrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes auf 930.000,00 Euro reduziert. Der jetzige Ansatz entspricht dem Wert der Grundstücke der IHK.

2.5. Zum Abschlussstichtag weist die Bilanz unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses aus der Erfolgsrechnung in Höhe von 914.158,90 Euro und des Ergebnisvortrages aus dem Geschäftsjahr 2021 in Höhe von -13.897.369,66 Euro einen Bilanzverlust in Höhe von 14.811.528,56 Euro aus, der unter Berücksichtigung der Nettoposition zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 13.881.528,56 Euro führt.

2.6. Sonderposten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

2.7. Die Pensionsrückstellungen wurden versicherungsmathematisch nach dem modifizierten Teilwertverfahren, unter Verwendung der aktuellen Heubeck-Richttafeln 2018G berechnet. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2021 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz von 1,87 %, Vorjahr 2,30 % der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, abgezinst. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % und Rentensteigerungen von jährlich 2,0 % unterstellt. Der 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen mit dem 10-jährigen (1,87 %) und dem 7-jährigen (1,35 %) Rechnungszins beträgt zum 31.12.2021 Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB 2.000.836,00 Euro.

Der Verpflichtungsumfang beträgt laut versicherungsmathematischen Gutachten für die Pensionsrückstellung 26.885.320,00 Euro. Die Verpflichtungen werden zum Teil durch die im Finanzanlagevermögen und durch die im Umlaufvermögen in den Bankbeständen befindlichen nicht rücklagengebundenen Finanzmittel in nomineller Höhe abgesichert.

Für den Teil der Beihilfeverpflichtungen für anspruchsberechtigte Mitarbeiter werden nach der aktiven Zeit Rückstellungen gebildet. Sie wurden vom Gutachter, auf Grundlage des durchschnittlichen Verhältnisses von Beihilfezahlungen an Rentner zu den an diese Personen geleisteten Rentenzahlungen für die vergangenen fünf Jahre ermittelt, unter Anwendung o.g. Richttafeln. Zudem wurde neben einem Zinssatz von 1,35 % (durchschnittlicher Marktzinssatz für den Dezember der vergangenen sieben Jahre) die Annahme eines jährlichen Gehaltstrends von 2,0 % und eines Rententrends von 2,0 % zugrunde gelegt.

Infolge der Fünftehntelmethode können nach Artikel 67 EGHGB aus dem Bewertungswechsel entstandene Unterschiedsbeträge ab 2010 und den nachfolgenden vierzehn Jahren der Bilanz

zugeführt werden. Für die Beihilfeverpflichtungen wird daher als außerordentlicher Aufwand jährlich ein entsprechender Betrag zugeführt, der in 2021 35.794,00 Euro betrug. Der verbleibende Unterschiedsbetrag umfasst zum 31.12.2021 eine Höhe von 107.379,00 Euro.

Unter den sonstigen Rückstellungen werden folgende Werte ausgewiesen:

Sonstige Rückstellungen	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2021	31.12.2020
Beihilfen	1.249.376,33 €	1.220.623,58 €
Jubiläumzahlungen	172.163,00 €	175.801,00 €
Resturlaub	140.752,75 €	164.933,80 €
Gleizeitguthaben	90.257,55 €	110.509,52 €
Jahresabschlusskonten	75.530,00 €	83.090,00 €
Archivierung	40.986,00 €	40.057,00 €
Verwaltungsberufsgenossenschaft	28.000,00 €	35.000,00 €
Gesamt	1.797.065,63 €	1.830.014,90 €

Der Jubiläumrückstellung liegt ebenfalls eine gutachterliche Berechnung – unter Verwendung der Heubeck Richttafeln 2018G - zu Grunde. Die Berechnung wurde mit den gleichen Zinsansätzen, wie bei der Beihilferückstellung vorgenommen. (Projected Unit Credit Methode)

Für die unter den sonstigen Rückstellungen erfasste Rückstellung für Archivierung aufbewahrungspflichtiger Unterlagen wurden anteilige Raum- sowie Personalkosten zugrunde gelegt, die in den nächsten zehn Jahren anfallen werden.

Eine Gesamtübersicht zu allen Rückstellungen ergibt sich aus dem **Rückstellungsspiegel (Anlage 3)**.

2.8. Entsprechend § 253 Absatz 1 Satz 2 Handelsgesetzbuch wurden die Verbindlichkeiten mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Eine Gesamtübersicht enthält der **Verbindlichkeitspiegel (Anlage 4)**. Es bestehen weder Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte gesichert sind, noch Verbindlichkeiten, die eine Laufzeit von über einem Jahr haben. Die IHK hat keine laufenden Kredite oder ähnliche Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich wie folgt auf:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2021	31.12.2020
Noch nicht bezahlte Lieferungen und Leistungen	240.890,75 €	162.862,01 €
Verbindlichkeiten aus Hermes Carnets	0,00 €	0,00 €
Prüferentschädigungsabrechnungen	10.908,02 €	5.338,75 €
Gesamt	251.798,77 €	168.200,76 €

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden zum 31.12.2021 in Höhe von 392,72 Euro gegenüber der Lehrwerkstatt Solingen aus vereinnahmten und weiterzuleitenden Sonderumlagen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist zum 31.12.2021 eine Verbindlichkeit gegenüber dem Berufsbildungszentrum der Remscheider

Metall- und Elektroindustrie GmbH als Abschlusszahlung aus vereinnahmten Sonderbeiträgen 2020 in Höhe von 2.632,70 Euro ausgewiesen, die im Jahr 2022 beglichen wurden.

Am Abschlussstichtag bestanden folgende sonstige Verbindlichkeiten:

Sonstige Verbindlichkeiten	Buchwert zum	Buchwert zum
	31.12.2021	31.12.2020
Lohn- & Kirchensteuern Dezember	72.419,98 €	76.286,00 €
Beitrags- & Gebührenguthaben	102.032,47 €	137.481,04 €
Fördermittelmehrbestand der Begabtenförderung	4.199,25 €	1.507,08 €
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
Gesamt	178.651,70 €	215.274,12 €

2.9. Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde gemäß § 250 Absatz 2 HGB der Anteil der Ausbildungsgebühren ausgewiesen, für den die IHK die abgerechneten Leistungen noch nicht erbracht hat und dessen Auflösung und Zuführung in den nächsten Jahren entsprechend den Vertragslaufzeiten der Ausbildungsverhältnisse erfolgen wird. Der Wertansatz von 151.282,62 Euro erfolgte auf Grundlage des IHK-Gebührentarifs.

3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (GuV)

3.1. Erträge aus IHK-Beiträgen

Bemessungsgrundjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2021. Für die Erhebung der Beiträge des abgelaufenen Geschäftsjahres gilt die Wirtschaftssatzung 2021, in der die Grundbeiträge gestaffelt von 53 Euro bis 295 Euro und der Umlagehebesatz auf 0,27 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb festgesetzt werden.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden überwiegend die Gewerbeerträge der Jahre 2019 und 2020 abgerechnet.

Die Erträge aus IHK-Beiträgen sind um 44.130,16 Euro niedriger ausgefallen als geplant. Die Planabweichungen kommen in erster Linie durch die Corona Pandemie, samt Lockdown zustande. Bei den Sonderumlagen der Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie besteht eine Plan-Ist-Abweichung von minus 99.344,08 Euro. Diese wurden vollständig veranlagt und führten ebenfalls Pandemiebedingt zu dieser Differenz.

3.2. Erträge aus Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der Bergischen Industrie- und Handelskammer ergeben sich Erträge aus Gebühren, die sich in Ausbildungs-, Fortbildungs-/ Weiterbildungs- und sonstige Gebühren gliedert.

Die sonstigen Gebühren umfassen im Wesentlichen die Gebühren für Sachkundeprüfungen sowie Ursprungszeugnisse, Carnets, Bescheinigungen und Beglaubigungen.

Die Erträge aus Gebühren fallen um 88.581,52 Euro höher als geplant aus, was mit natürlichen Schwankungen im Bereich Aus- und Weiterbildung zu erklären ist.

3.3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Planansatz um 167.521,21 Euro höher ausgefallen.

Ausgehend von einem Beschluss der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern werden seit Mitte 2007 sog. Überstellungsentgelte für an andere IHK's überstellte Prüflinge berechnet. Dabei beträgt das Entgelt die gleiche Höhe, wie die entsprechende Gebühr. Mit dem Überstellungsentgelt wird der prüfungsdurchführenden IHK, ihr dafür erforderlicher Sach- und Personalaufwand pauschal erstattet. Diese Überstellungen führten in 2021 zu Erträgen in Höhe von 70.863,50 Euro und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 91.528,00 Euro.

3.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand wurde gegenüber dem Planansatz um 1.640.184,32 Euro deutlich unterschritten. Für Gehälter wurden 256.594,76 Euro weniger benötigt als geplant. Eine Gesamtaufstellung enthält die **Personalübersicht (Anlage 5)**. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung fielen um 1.383.589,56 Euro niedriger aus als geplant. Dieser Betrag resultiert aus den aktuellen Pensionsgutachten für die Altersversorgung, nach Sterbefällen.

Im Geschäftsjahr 2019 sind Finanzierungsbeiträge in Höhe von 232.290,00 Euro für einen Gesellschafterzuschuss der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSW), in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Erfolgsrechnung (GuV) eingegangen. Auch im Jahr 2021 wurde ein Sonderzuschuss von 30.000,00 Euro an die BWS geleistet. Die Zahlung der Finanzierungsbeiträge geht auf den Beschluss der Vollversammlung vom 9. Mai 2007 zurück.

3.5 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wurde in Höhe von minus 543.400,00 Euro geplant. Im Planansatz für Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind 536.000,00 Euro für Zinsaufwendungen für die Personalrückstellungen enthalten. Diese Zinsaufwendungen betragen zum Jahresende, im Wesentlichen infolge der vollständigen Passivierung der Pensionsverpflichtungen 621.188,95 Euro. Die geplanten Zinserträge aus Finanzanlage- und Umlaufmittel von 5.627,50 Euro wurden um 2.527,50 Euro überschritten. Weiterhin liegt das Zinsniveau für Geldanlage nahezu bei null, bzw. ist weiterhin negativ tendierend.

Das Außerordentliche Ergebnis betrifft im Berichtsjahr Aufwendungen für die Passivierung gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 1 EGHGB bisher nicht bilanzierte Rückstellungen für Beihilfezahlungen.

Die Erfolgsrechnung im Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung) befindet sich in **Anlage 6**.

3.6 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 914.158,90 Euro fällt aufgrund einiger Sterbefälle in den Pensionsverpflichtungen nicht so negativ aus wie geplant.

4. Erläuterung zur Finanzrechnung

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber 2020 um 601.043,51 Euro verringert. Dieser Betrag spiegelt die Coronapandemie mit den verschiedenen „Lockdowns“ des Berichtsjahres wider.

Die Finanzrechnung im Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung) befindet sich in **Anlage 7**.

5. Sonstige Angaben

5.1. Haftungsverhältnisse

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der Bergischen IHK bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig, im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, zu.

Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten. Der DIHK weist zum 31. Dezember 2021 bei einer Bilanzsumme von € 200,9 Mio. (Vj. € 190,1 Mio.) ein Eigenkapital von € 69,7 Mio. (Vj. € 46,8 Mio.) aus. Bei der Erstellung der Bilanz wurde erstmalig nicht vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht. Somit sind alle Pensionsverpflichtungen aus Zusagen vor dem 1. Januar 1987 vollständig in der Bilanz passiviert. Zum 31. Dezember 2018 waren demgegenüber noch Verpflichtungen in Höhe von € 19,8 Mio. EUR unter Inanspruchnahme des Wahlrechts unterhalb der Bilanz ausgewiesen worden. Das rechnerische Eigenkapital des DIHK entspricht daher zum 31. Dezember 2021 erstmalig auch dem bilanziellen Eigenkapital (€ 53,4 Mio., Vj. € 39,9 Mio.). Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2022 auf € 15,1 Mio. (Stand: Februar 2022). Der Beitrag der Bergischen IHK zum DIHK belief sich 2021 auf rund 0,587 % des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

Darüber hinaus übernahm die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid, wie die übrigen Mitglieder der IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein Westfalen e.V., Düsseldorf, die mitschuldnerische Haftung zur Absicherung der Pensionszusagen, der IHK-NRW eingegangenen Verpflichtungen gegenüber dem Versorgungsverband deutscher Wirtschaftsorganisationen (VdW). Im März 2004 haben die Mitglieder der IHK-NRW zudem eine Patronatserklärung abgegeben, dass die Aufwendungen und Zahlungen auf Grund der Pensionsverpflichtung sichergestellt sind.

5.2. Sonstige Finanzielle Verpflichtungen

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid arbeitet in verschiedenen Ländern der Erde mit Anwaltsbüros zusammen, die mithelfen, den Missbrauch des Markenzeichens „Solingen“ in ihren Ländern zu verfolgen. In 2006 musste beim Legal Department in der chinesischen Stadt Guangzhou eine Kautionshöhe von 9.814,73 Euro zur Beschlagnahme von Markenfälschungen hinterlegt werden. Für diese Sicherheitsleistung tritt der Industrieverband Schneid- und Haushaltswaren IVSH, Solingen, gegenüber der IHK im Falle eines Ausfalles in Haftung.

Die Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid hat in verschiedenen Jahren Leasingverträge für zwei Kraftfahrzeuge, ein EC-Karten-Terminal, ein Unterschriftensystem und einen EDV-Serverpark abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im Jahr 2020 dafür 63.203,83 Euro.

Das Honorar für die Jahresabschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrens ist der Durchschnitt, des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten, je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Haftungsrisiken bestehen im Zusammenhang mit der elektronischen Signatur gegenüber der Vertragspartnerin D-Trust GmbH für schuldhaft verursachte Schäden im Bereich der Registrierungsstelle.

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde im Dezember 2021 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und Vorjahre ergebenden IHK-Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Demnach bestanden zum 15.

Dezember 2021 IHK-Beitragsansprüche in Höhe von 2.652,53 Euro. Erstattungsverpflichtungen gab es keine. Aus Sonderbeiträgen ergaben sich weder Beitragsansprüche noch Erstattungsverpflichtungen.

6. Angaben zu Organen

Präsident:

Henner Pasch fourtexx GmbH, Solingen

Vizepräsidenten:

Bärbel Beck Modehaus Johann GmbH, Remscheid

Katrin Becker ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, Wuppertal

Jan-Peter Coblenz Brangs & Heinrich GmbH, Solingen

Christina Victoria Kaut-Antos Alfred Kaut GmbH & Co. Elektrizitäts-Gesellschaft, Wuppertal

Dr. Roman Diederichs Karl Diederichs GmbH & Co. KG, Remscheid

Dr. Andreas Groß Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Wuppertal

Peter Krämer WPK Beratung GmbH, Wuppertal

Die Vollversammlung besteht aus 80 Unternehmerinnen und Unternehmern.
Alle Mitglieder sind auf der IHK-Homepage aufgeführt.

Hauptgeschäftsführer:

Michael Wenge

Wuppertal, 22. September 2022

gez. im Original

Henner Pasch
Präsident

gez. im Original

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer


Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2021

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand Euro	Zugang Euro	Umbuchungen Euro	Abgang Euro	Endbestand Euro	Anfangs- bestand Euro	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres Euro	Umbuchungen Euro	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres Euro	Abgänge Euro	Endbestand Euro	lfd. Jahr per 31.12.2021 Euro	Vorjahr per 31.12.2020 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
A. Anlagevermögen	11.090.526,75	531.482,69	0,00	52.148,39	11.569.861,05	1.990.509,48	228.438,90	0,00	0,00	52.036,28	2.166.912,10	9.402.948,95	9.100.017,27
A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände	260.062,51	28.756,35	0,00	0,00	288.818,86	107.233,67	51.044,45	0,00	0,00	0,00	158.278,12	130.540,74	152.828,84
A.I.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	260.062,51	28.756,35	0,00	0,00	288.818,86	107.233,67	51.044,45	0,00	0,00	0,00	158.278,12	130.540,74	152.828,84
A.I.2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A. II. Sachanlagen	4.309.048,94	102.708,21	0,00	52.148,39	4.359.608,76	1.880.810,68	177.394,45	0,00	0,00	52.036,28	2.006.168,85	2.353.439,91	2.428.228,26
A.II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	2.930.000,00	0,00	0,00	0,00	2.930.000,00	870.464,96	60.560,00	0,00	0,00	0,00	931.024,96	1.998.975,04	2.059.535,04
A.II.2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.II.3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.379.048,94	102.708,21	0,00	52.148,39	1.429.608,76	1.010.345,72	116.834,45	0,00	0,00	52.036,28	1.075.143,89	354.464,87	368.703,22
A.II.4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A. III. Finanzanlagen	6.521.415,30	400.018,13	0,00	0,00	6.921.433,43	2.465,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.465,13	6.918.968,30	6.518.950,17
A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	0,00	0,00	0,00	25.564,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.564,59	25.564,59
A.III.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.3. Beteiligungen	12.790,00	387.210,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	12.790,00
A.III.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.409.430,21	0,00	0,00	0,00	6.409.430,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.409.430,21	6.409.430,21
A.III.6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	73.630,50	12.808,13	0,00	0,00	86.438,63	2.465,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.465,13	83.973,50	71.165,37

Beteiligungsspiegel zum 31. Dezember 2021

	Name der Gesellschaft	gezeichnetes Kapital €	Anteil der IHK		Eigenkapital		Jahresergebnis	
			%	€	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
					€	€	€	€

a) Beteiligungen größer 50 Prozent („Anteile an verbundenen Unternehmen“)

1.	IHK Lehrwerkstatt Solingen GmbH, Solingen	25.564,59	100	25.564,59	1.204.313,94	1.258.652,17	-172.125,90	./ 54.338,83
----	---	-----------	-----	-----------	--------------	--------------	-------------	--------------

b) Beteiligungen zwischen 20 und 50 Prozent („Beteiligungen“)

2.	Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH (BZI), Remscheid	200.000,00	50	100.000,00	1.724.708,14	1.802.943,28	./ 387.814,99	./ 678.235,14
----	--	------------	----	------------	--------------	--------------	---------------	---------------

c) Beteiligungen kleiner 20 Prozent („Sonstige Ausleihungen“)

3.	IHK Digital GmbH, Berlin	100.000,00	0,5691	632,00	2.069.996,58	0,00	334.792,58	0,00
4.	Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss	2.577.166,73	4,65	23.409,50 (119.718,99)	40.284.393,42	39.244.082,92	1.040.310,50	1.021.572,11
5.	Technologiezentrum Wuppertal GmbH (W-tec), Wuppertal	583.900,00	0,52	3.050,00	3.942.279,59	3.618.164,05	333.915,54	375.378,87
6.	Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft mbH, Neuss	650.000,00	0,158	1.160,66 (10.300,00)	5.666.170,78	5.330.544,57	335.626,21	782.935,50
7.	IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH (Gfi), Dortmund	1.000.000,00	0,67	6.410,00	6.198.562,72	6.077.295,12	1.333.965,95	648.993,63
8.	Gründer- und Technologiezentrum Solingen GmbH, Solingen	52.000,00	6	3.120,00	201.828,10	233.729,29	./ 208.901,22	./ 173.733,45
9.	Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungs-gesellschaft mbH, Solingen	50.100,00	14,97	7.500,00	50.100,00	50.100,00	./ 996552,92	./ 974.026,11
10.	Zentralstelle für Prüfungsaufgaben Nord-West GbR, Köln 3)	250.000,00	14,97	5.135,69	178.856,83	178.856,83	3.575,68	-8.557,99


Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2021

	Anfangsbestand per 01.01.2021	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Außerordentlicher Aufwand	Zinsaufwand	Endbestand per 31.12.2021
Rückstellungen für Pensionen	26.566.245,00 €	1.204.833,65 €	0,00 €	927.405,70 €	0,00 €	596.502,95 €	26.885.320,00 €
Steuerrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.830.014,90 €	162.026,25 €	394.457,32 €	463.054,30 €	35.794,00 €	24.686,00 €	1.797.065,63 €
davon:							
Beihilferückstellung	1.220.623,58 €	156.447,25 €	0,00 €	127.585,00 €	35.794,00 €	21.821,00 €	1.249.376,33 €
Resturlaub	164.933,80 €	0,00 €	164.933,80 €	140.752,75 €	0,00 €	0,00 €	140.752,75 €
Gleitzeit	110.509,52 €	0,00 €	110.509,52 €	90.257,55 €	0,00 €	0,00 €	90.257,55 €
Jubiläumzahlungen	175.801,00 €	5.579,00 €	924,00 €	0,00 €	0,00 €	2.865,00 €	172.163,00 €
Berufsgenossenschaft	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €	0,00 €	28.000,00 €
Archivierung	40.057,00 €	0,00 €	0,00 €	929,00 €	0,00 €	0,00 €	40.986,00 €
Jahresabschlusskosten	83.090,00 €	0,00 €	83.090,00 €	75.530,00 €	0,00 €	0,00 €	75.530,00 €
Rückstellungen gesamt	28.396.259,90 €	1.366.859,90 €	394.457,32 €	1.390.460,00 €	35.794,00 €	621.188,95 €	28.682.385,63 €

Verbindlichkeitsspiegel zum 31. Dezember 2021	2021 Euro	2020 Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.701,50	1.701,50
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.701,50	1.701,50
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.798,77	168.200,76
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	251.798,77	168.200,76
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	392,72	15.601,72
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	392,72	15.601,72
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.632,70	6.863,64
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.632,70	6.863,64
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	178.651,70	214.992,49
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	178.651,70	214.992,49
davon aus Steuern	72.419,98	76.286,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	-281,63
davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	0,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gesamt	435.177,39	407.360,11



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

Personalübersicht zum 31.12.2021

Personalstand	Ist 2020			Ist 2021		
	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€	Köpfe	Kapazität	Gehälter in T€

Kernpersonal

Führungskräfte	3	3,0	473,0	5	5,0	731,2
Wissenschaftliche Mitarbeiter	25	20,5	1.644,5	19	17,3	1.374,3
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	52	45,4	1.933,0	44	37,7	1.784,3
Summe	80	68,9	4.050,5	68	60,0	3.889,8

Sonstige	xxx	xxx	0,0	xxx	xxx	0,0
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	2	1,1	69,5	3,0	2,0	72,7
Personalgestellung	xxx	xxx	0,0	xxx	xxx	0,0

Gesamtsumme	82,0	70,0	4.120,0	71,0	62,0	3.962,5
--------------------	-------------	-------------	----------------	-------------	-------------	----------------

davon

in Teilzeit	31	21,9	xxx	31	22,0	xxx
befristet	7	6,6	xxx	5	4,4	xxx
in Altersteilzeit aktiv	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx

außerdem

Auszubildende	3	3,0	25,0	2	2,0	29,3
Trainees	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Praktikanten	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Mitarbeiter in Elternzeit	2	2,0	xxx	1	1,0	xxx
Altersteilzeit inaktiv	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx
Sondereinrichtungen	1	0,8	xxx	0	0,0	xxx
Geringfügig Beschäftigte	0	0,0	xxx	0	0,0	xxx

xxx=keine Angabe erforderlich



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2021 Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		Plan T€	Ist T€	Plan T€	Ist T€	Plan T€	Ist T€
1. Erträge aus IHK-Beiträgen und Sonderbeiträgen						9.005,0	8.861,5
a) IHK-Beiträge						8.540,0	8.495,9
davon: - IHK-Beiträge aus Vorjahren				1.300,0	1.085,6		
davon: - Grundbeiträge Vorjahre		325,0	302,0				
- Umlagen Vorjahre		975,0	783,6				
- IHK-Beiträge aus lfd. Jahr				7.240,0	7.410,3		
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr		2.910,0	2.934,8				
- Umlagen lfd. Jahr		4.330,0	4.475,4				
b) Sonderbeiträge						465,0	365,7
davon: - Sonderbeiträge Lehrwerkstatt Solingen		235,0	180,9				
- Sonderbeiträge Berufsbildungszentrum Remscheid		230,0	184,7				
2. Erträge aus Gebühren						1.016,1	1.104,7
davon: - Erträge aus Gebühren der Berufsausbildung				612,9	536,7		
- Erträge aus Gebühren der Weiterbildung				142,4	198,4		
- Erträge aus sonstigen Gebühren				260,8	369,6		
3. Erträge aus Entgelten						109,5	67,7
davon: - Verkaufserlöse				23,4	17,7		
- Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen				86,0	50,0		
4. Erhöhung und Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen						2,0	27,4
5. Andere aktivierte Eigenleistungen						0,0	0,0
6. Sonstige betriebliche Erträge						226,4	393,9
davon: - Erträge aus öffentlichen Zuwendungen				0,0	0,0		
- Erträge aus Erstattungen				195,0	241,6		
- Erträge aus gesonderten Wirtschaftsplänen				0,0	0,0		
Betriebserträge						10.358,9	10.455,2
7. Materialaufwand						824,8	790,2
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						299,7	261,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						525,2	529,0
davon: - Fremdleistungen				521,5	524,8		
davon*: - Honorare Dozenten		90,8	45,1				
- Prüferentschädigungen		240,6	288,3				
8. Personalaufwand						7.680,1	6.039,9
a) Gehälter				4.499,5	4.242,9		
davon: - Gehälter aus unbefristeten und befristeten Arbeitsverhältnissen		4.462,5	4.210,9				
- Ausbildungsvergütungen		37,0	32,0				
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				3.180,6	1.797,0		
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung		840,5	728,3				
- Beihilfen und Unterstützung		120,0	5,2				
- Renten und Hinterbliebenenversorgung		1.330,0	30,0				
- Vorsorge		890,1	1.033,6				
9. Abschreibungen						262,6	228,4
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				262,6	228,4		
davon: - Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		60,6	60,6				
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten				0,0	0,0		



ERFOLGSRECHNUNG (GuV) 2021		Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		T€	T€	T€	T€	T€	T€
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen						4.059,3	3.625,7
davon:	- Sonstiger Personalaufwand			48,7	7,6		
	- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen und Leasing			122,1	116,3		
	- Aufwendungen für Fremdleistungen			428,4	496,6		
	- Rechts- und Beratungskosten			273,2	208,4		
	- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation			268,0	252,9		
	- Präsidentenfonds			0,0	0,6		
	- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds			317,9	214,8		
	- Aufwendungen für den DIHK			295,0	304,9		
	- Zuwendungen			0,0	0,0		
	- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung			270,2	159,6		
	- Weiterleitungen der Sonderbeiträge			464,0	365,0		
davon:	- Sonderbeiträge Lehrwerkstatt Solingen	234,0	180,4				
	- Sonderbeiträge Berufsbildungszentrum Remscheid	230,0	184,6				
	- Aufwendungen für gesonderte Wirtschaftspläne			0,0	0,0		
Betriebsaufwand						12.826,9	10.684,2
Betriebsergebnis						-2.468,0	-229,1
11. Erträge aus Beteiligungen						0,0	0,0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						3,1	5,6
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						0,0	0,0
davon:	- Erträge aus Abzinsung					0,0	0,0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						0,0	0,0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						546,5	649,2
davon:	- Aufwendungen aus Aufzinsung					536,0	621,2
Finanzergebnis						-543,4	-643,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						-3.011,4	-872,6
16. Außerordentliche Erträge						0,0	0,0
17. Außerordentliche Aufwendungen						35,8	35,8
Außerordentliches Ergebnis						-35,8	-35,8
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						0,0	0,0
19. Sonstige Steuern						6,8	5,7
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)						-3.054,0	-914,2
21. Ergebnisvortrag (Gewinn-/Verlustvortrag) aus dem Vorjahr						-15.724,4	-13.897,4
Entnahme aus der Nettoposition						0,0	0,0
22. Entnahmen aus Rücklagen						45,0	0,0
a)	aus der Ausgleichsrücklage			0,0	0,0		
b)	aus anderen Rücklagen			45,0	0,0		
davon:	- Instandhaltungsrücklage	0,0	0,0				
	- Integrationsrücklage	45,0	0,0				
23. Einstellungen in Rücklagen						0,0	0,0
a)	in die Ausgleichsrücklage			0,0	0,0		
b)	in andere Rücklagen			0,0	0,0		
davon:	- Instandhaltungsrücklage	0,0	0,0				
	- Integrationsrücklage	0,0	0,0				
24. Ergebnis (Bilanzgewinn/Bilanzverlust)						-18.733,4	-14.811,5

FINANZRECHNUNG 2021		Plan	Ist	Plan	Ist
Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)		TE	TE	TE	TE
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)					
Erfolgsplan (Plan-GuV)				3.018,2	-914,2
- außerordentliche Erträge				0,0	0,0
+ außerordentliche Aufwendungen				0,0	35,8
1.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) ohne außerordentliche Posten			3.018,2	-878,4
2.a)	+ Abschreibungen			262,6	228,4
	- Zuschreibungen			0,0	0,0
2.b)	- Erträge Auflösung Sonderposten			0,0	0,0
3.	Veränderungen Rückstellungen / RAP				247,7
a)	+ Aufwendungen Zuführung Rückstellungen		247,7		
	- Erträge Auflösung Rückstellungen		0,0		
b)	+ Bildung Passive RAP		0,0		
	+ Auflösung Aktive RAP		0,0		
	- Auflösung Passive RAP		0,0		
	- Bildung Aktive RAP		0,0		
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge				0,0
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		0,0		
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		0,0		
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens				0,1
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,1		
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,0		
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				340,4
	+ Abnahme		340,4		
	- Zunahme		0,0		
7.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Verbindlichkeiten, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				27,8
	+ Zunahme		27,8		
	- Abnahme		0,0		
8.	Außerordentliche Posten				-35,8
	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		0,0		
	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		35,8		
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			-2.629,6	-69,6
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			0,0	0,0
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			107,8	-102,8
	a) Grundstücke und Gebäude				
	einzelne Maßnahmen	0,0	0,0		
	Verpflichtungsermächtigungen	0,0	0,0		
	pauschal veranschlagt	0,0	0,0		
	Teilsumme	0,0	0,0		
	b) Technische Anlagen				
	einzelne Maßnahmen	0,0	0,0		
	Verpflichtungsermächtigungen	0,0	0,0		
	pauschal veranschlagt	0,0	0,0		
	Teilsumme	0,0	0,0		

FINANZRECHNUNG 2021**Plan-Ist-Vergleich (Mindestgliederung)**

	Plan T€	Ist T€	Plan T€	Ist T€
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung einzelne Maßnahmen (ohne Fahrzeuge) Verpflichtungsermächtigungen Fahrzeuge pauschal veranschlagt Teilsumme	0,0 0,0 0,0 <u>107,8</u>	0,0 0,0 0,0 <u>-102,8</u>		
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			0,0	0,0
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens einzelne Maßnahmen pauschal veranschlagt	41,8 0,0	-28,8 0,0	41,8	-28,8
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens Abgang von Beteiligungen Abgang von Wertpapieren/Festgeldern Abgang von Rückdeckungsansprüchen Abgang von sonstigen Finanzanlagen	0,0 0,0 0,0 0,0	0,0 0,0 0,0 0,0	0,0	0,0
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen Zugang von Beteiligungen Zugang von Wertpapieren/Festgeldern Zugang von Rückdeckungsansprüchen Zugang von sonstigen Finanzanlagen	0,0 0,0 0,0 0,0	-400,0 0,0 0,0 0,0	0,0	-400,0
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit			149,3	-531,5
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus Investitionszuschüssen + a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten Investitionskredite Kassenkredite Teilsumme Kreditaufnahme + b) Einzahlung aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,0 0,0 <u>0,0</u> 0,0	0,0 0,0 <u>0,0</u> 0,0	0,0	0,0
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten Investitionskredite Kassenkredite	0,0 0,0	0,0 0,0	0,0	0,0
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			0,0	0,0
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)			-2.778,9	-601,0
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode			-	5.609,3
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode			-	5.008,3

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat den Auftrag, das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft im Kammerbezirk zu vertreten und die regionale Wirtschaft gleichzeitig zu fördern. Zu den hoheitlichen Aufgaben gehören unter anderem im Bereich der beruflichen Bildung, des Sachverständigenwesens sowie des Gaststättengesetzes. Die Aufgabenerledigung erfolgt in wirtschaftsnaher Selbstverwaltung.

1. Wirtschaftsentwicklung im Bergischen Städtedreieck

Im Jahr 2021 konnte sich die bergische Industrie vom Corona-bedingten Einbruch des Vorjahres erholen. Im Bergischen Städtedreieck stiegen die Industrieumsätze um 7,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr, nachdem sie im Jahr zuvor um 9,1 Prozent gesunken waren. Die weit verbreiteten Störungen der internationalen Lieferketten und die daraus resultierenden Versorgungsengpässe bei Rohstoffen und Materialien verhinderten einen noch stärkeren Aufschwung. Besonders kräftig legten die Umsätze in Remscheid mit plus 12,6 Prozent zu. In Solingen wuchsen sie um 8,9 Prozent, während sie in Wuppertal nur geringfügig um 1,1 Prozent stiegen. Hohe Wachstumsraten verzeichneten unter anderem die Werkzeugindustrie (+19,5 Prozent) und die Hersteller von Schneidwaren und Bestecken (+13,4 Prozent).

Viele Wirtschaftszweige im Dienstleistungssektor, darunter das Gastgewerbe und die Veranstaltungsbranche, wurden durch neuerliche „Lockdowns“ zur Eindämmung der Corona-Pandemie zurückgeworfen. Auch im IHK-Bezirk waren zahlreiche Unternehmen auf Überbrückungshilfen des Staates angewiesen, um ihr Fortbestehen zu sichern. Dennoch verbesserte sich die Arbeitsmarktlage im Jahr 2021: Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, lag im Dezember 2021 bei 8,0 Prozent und damit 0,9 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg gegenüber dem Vorjahr um mehr als 4.000 beziehungsweise 1,8 Prozent auf 231.900 Personen (letzter verfügbarer Stand: 30. September 2021). Hohe Zuwächse konnten die Arbeitnehmerüberlassung, das Gesundheits- und Sozialwesen sowie das Verkehrsgewerbe verzeichnen. Im Gastgewerbe und in der Industrie nahm die Zahl der Stellen dagegen leicht ab.

2. Schwerpunkte und wesentliche Projekte der IHK-Arbeit

Das Jahr 2021 stand auch im Bergischen Städtedreieck leider im Zeichen zweier fundamentaler Krisen. Die Corona-Pandemie mit all ihren wirtschaftspolitischen Auswirkungen setzte sich im Jahre 2021 fort. Die Hochwasserkatastrophe vom 14. Juli 2021 hatte auch in unserem IHK-Bezirk weitreichende Folgen.

Ungeachtet dieser krisenhaften Entwicklungen fand eine aufgrund der hohen Anzahl von Kandidatinnen und Kandidaten sehr erfolgreiche Wahl zur Vollversammlung der Bergischen IHK statt. Die Wahlbeteiligung konnte auf hohem Niveau leider nicht weiter gesteigert werden, ging aber auch in einem deutlich geringeren Umfang zurück als in vergleichbaren Wirtschaftsregionen. Auch erwiesen sich unsere ehrenamtlichen Positionen als dermaßen begehrt, dass es sowohl eine streitige Wahl zum Präsidenten als auch für die weiteren

Präsidiumsmitglieder gab. In letzterem Fall standen doppelt so viele Kandidaten zur Verfügung wie gewählt werden konnten. Als Ergebnis dieser Wahl im Ehrenamt ergab sich ein erfreulicher Generationswechsel und eine regelrechte Aufbruchstimmung für die Arbeit der IHK. Mit Henner Pasch (41) verfügt Wuppertal nun über den jüngsten IHK-Präsidenten in Deutschland, der mit einem ebenfalls stark verjüngten Präsidium dynamisch die Herausforderungen der Gegenwart angegangen ist.

Im Verlauf des Jahres 2021 ergaben sich somit unter anderem folgende Arbeitsschwerpunkte:

Erarbeitung eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Unternehmen in den von der Überflutungsgefahr massiv betroffenen Talbereichen der Region.

Stärkung der Bezirksausschüsse unter neuer Leitung und deutlich intensivierter Lobby-Arbeit für die einzelnen Städte.

Erfolgreiche Kampagne für die Bundesgartenschau in Wuppertal 2031.

Leider nicht erfolgreiche Unterstützung des Projektes DOC in Remscheid (durch Urteil des Bundesverwaltungsgerichts im Januar 2022 endgültig abgelehnt).

Auch die überregionale Positionierung der Bergischen IHK wurde nochmals verstärkt. Durch die Wahl des Hauptgeschäftsführers in den Rundfunkrat des WDR sowie als Stv. Vorsitzender des Verwaltungsrates der Metropolregion Rheinland konnten auch hier neue Akzente gesetzt werden.

Durch ein verkehrspolitisches Positionspapier wurde beispielgebend für das Rheinland auch eine klare Neupositionierung zu einer erfolgreichen Verkehrswende im Bergischen Städtedreieck mit fast einstimmigem Beschluss der Vollversammlung nachdrücklich unterstützt.

Darüber hinaus wurde die konsequente Arbeit an den immer existenzieller werdenden Standortfaktoren wie Fachkräftemangel, Infrastruktur und Gewerbeflächen fortgesetzt.

Die finanzielle Situation der IHK wird durch ein vom IHK-Haushaltsausschuss erarbeitetes und von der Vollversammlung im November mit großer Mehrheit verabschiedetes Sparkonzept entlastet und umgesetzt. Hierzu gehören Vereinbarungen im Bereich der Beitragserhöhung, Gebührenanpassung sowie Personaleinsparungen ohne Qualitätsverlust.

3. Geschäftsverlauf und Lage der IHK im abgelaufenen Geschäftsjahr

Mit dem Wirtschaftsplan entscheidet die Vollversammlung jährlich über die Höhe der Mitgliedsbeiträge, die Verwendung des Jahresergebnisses und beschließt über die Entlastung von Präsidium und Hauptgeschäftsführer. In den zurückliegenden Jahren konnte die Bergische IHK ihren Umlagehebesatz auf 0,27% konstant halten.

Durch die Schließung des IHK-Versorgungssystems zum 31.12.2014 kommt kein weiterer Mitarbeiter, der nach dem 01.01.2015 seinen Dienst bei der Bergischen IHK begonnen hat, mehr in den Genuss dieser Zusatzversorgung. Des Weiteren wurde das Gehaltssystem in der dynamischen Erhöhung insoweit verändert, dass sich der Zeitraum der Erhöhung innerhalb der Gruppe verdoppelt hat, um die nächste Stufe erreichen zu können.

Die Vollversammlung hat eine Änderung des Finanzstatuts mit Neuregelung des § 7 Finanzstatut (veröffentlicht 17. Januar 2022) beschlossen. Danach soll – abweichend von § 7 Abs. 2 Finanzstatut alter Fassung – der Erfolgsplan ausgeglichen werden und abweichend von § 10 Abs. 2 Satz 2 Finanzstatut darf auch ein negatives Ergebnis geplant werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Vollversammlung ein Stabilisierungskonzept beschließt, mit welchen Maßnahmen bis zu welchem Geschäftsjahr ein ausgeglichener Haushalt herbeigeführt werden soll. Die Vollversammlung hat am 31. August 2021 das Stabilisierungskonzept 2022 der Bergischen IHK mehrheitlich zur Kenntnis genommen. Das Konzept sieht Anpassungen bei den Gebühren und Entgelten, der Struktur der Grundbeiträge und bei den nicht zwingenden Aufwendungen vor.

II. Vermögens- / Finanz- / Ertragslage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2020 um rund 280 T€ auf 29.268 T€.

Das Anlagevermögen ist trotz der laufenden Investitionen leicht um rund 103 T€ gestiegen. Das Umlaufvermögen ist mit 5.682 T€ insbesondere durch einen sinkenden Bestand an Finanzmitteln um rund 601 T€ unter dem Vorjahreswert ausgewiesen. Die Abnahme der flüssigen Mittel (601 T €) beruht im Wesentlichen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, die Coronapandemie trübt die positiven Aussichten.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist bedingt durch das negative Jahresergebnis von 914 T€ auf 13.882 T€ zum Stichtag gestiegen und erklärt sich aus der vollständigen Ausfinanzierung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen. Die IHK setzt damit ein Zeichen für Transparenz und Bilanzwahrheit und plant das Eigenkapital in den kommenden Jahren durch eine sparsame Haushaltspolitik wieder ins Positive zu führen. Das Stabilisierungskonzept wird neben dem Ausgleich des laufenden Haushalts auch dazu beitragen, das negative Eigenkapital in der Zukunft abzubauen.

Die Nettoposition beträgt 930 T€, seit dem 31.12.2020. Der Ansatz entspricht der aktuellen Rechtsprechung und spiegelt den Wert der Grundstücke der IHK wider. Die Ausgleichsrücklage ist mit 0 € ausgewiesen. Es gibt keine weiteren Rücklagen.

Die Rückstellungen (28.682 T€) haben um rund 286 T€ gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Diese entfallen überwiegend auf die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gemäß der zu Grunde liegenden versicherungsmathematischen Gutachten.

Die Verbindlichkeiten haben um rund 27 T€ zugenommen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben um 33 T€ durch die gestiegene Anzahl neu eingetragener Verhältnisse abgenommen.

2. Finanzlage

Der Finanzmittelbestand hat sich zum Jahresende um 601 T € auf 5.008 T € verringert und ergab zusammen mit den Geldanlagen des Anlagevermögens einen Bestand in Höhe von rund 11.417 T €.

Zur Überwachung von Aus- und Einzahlungen ist das Vier-Augen-Prinzip einzuhalten. Weitere Befugnisse für die Finanzwirtschaft, sind in der aktuellen Dienstanweisung geregelt. Eine ordentliche Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten wird somit ermöglicht. Die konservative Finanzanlagestrategie mit Fest- und Termingeldern sowie Zuwachssparbüchern wurde beibehalten. Der Sicherung der Liquidität und der Verfügbarkeit der Finanzmittel gilt weiterhin oberste Priorität vor Renditezielen.

Die Zahlungsfähigkeit der IHK war im Geschäftsjahr 2021 jederzeit gewährleistet.

3. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 liegen die IHK-Beiträge um 143,5 T€ unter dem Plan. Dabei sind Mindererträge gegenüber dem Plan vom 44,1 T€ bei den IHK-Beiträgen und weitere 99,3 T€ bei den Sonderumlagen für die IHK Lehrwerkstatt Solingen und das BZI Remscheid zu verzeichnen. Bei den Gebühren ergeben sich erhöhte Erträge von 88,6 T€ gegenüber dem Planansatz. Die Erträge aus Entgelten sowie aus Verkaufserlösen liegen mit 41,8 T€ unter Plan.

In Summe ist der Betriebsaufwand gegenüber den Planungen um rund 2.142,7 T€ oder rund 20 % niedriger ausgefallen. Es sind zunächst Minderaufwendungen im Materialaufwand von 34,6 T€ zu verzeichnen. Die stärksten Minderungen sind im Personalaufwand mit 1.640,2 T€ zu verzeichnen. Diese setzen sich zum einen aus niedrigeren Gehältern (-256,6 T€) sowie aus einem stark gefallenem Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung (1.383,6 T€) zusammen. Letztere entstanden vor allem durch eine weiterhin hohe Zuführung zu den Rückstellungen, aber auch durch eine erhöhte Anzahl an Sterbefällen aus den Pensionsverpflichtungen. Durch fortlaufende Erhaltung des Anlagevermögens liegt die Abschreibung bei rund 228 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 3.626 T€ liegen rund 12 % unter Plan und 433,6 T€ unter den Vorjahresaufwendungen.

III. Personalbericht

Die Bergische IHK beschäftigt zum Bilanzstichtag 81 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 5 befristet und 31 in Teilzeit. Das entspricht rund 62,0 Vollzeit-Äquivalenten. Drei Mitarbeiter/-innen werden zum Bilanzstichtag ausgebildet.

Die Bergische IHK ist nicht tarifgebunden. Sie richtet sich gemäß Betriebsvereinbarung an den Tarifabschlüssen des TVöD für NRW. Die Vergütung der Mitarbeiter wird frei vereinbart, orientiert sich dabei an marktüblichen Gehältern. Zur Orientierung werden vergleichbare Tätigkeiten in öffentlichen Einrichtungen und Verbänden des Landes NRW herangezogen. Die Höhe der Vergütung wird so bemessen, dass die IHK in Konkurrenz mit anderen Arbeitgebern wettbewerbsfähig ist. Die Qualifikation, die Leistung sowie die Übernahme von Verantwortung bilden hier die zentralen Kriterien. Die wöchentliche Regelarbeitszeit beträgt für alle Mitarbeiter die vor dem 30.09.2021 beschäftigt sind weiterhin 39 Stunden. Für alle neuen Mitarbeiter sind es ab 01.10.2021 40 Stunden.

Der Personalaufwand 2021 beträgt insgesamt 6.040 T€. Davon entfallen auf Sozialausgaben 728 T€, auf die Altersversorgung mit Rückstellungszuführung für Pensionsverpflichtungen 1064 T€, auf Beiträge zur Berufsgenossenschaft 35 T€, und auf Gehälter rund 4.211 T€.

Als familienfreundlicher Arbeitgeber unterstützt die Bergische IHK Ihre Mitarbeiter/innen, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Zu den entsprechenden Angeboten gehören unter anderen eine flexible Gleitzeitregelung, die Möglichkeit in Teilzeit zu arbeiten. In der Pandemie wurden kurzfristig 80 % aller Mitarbeiter mit der Möglichkeit zum Homeoffice ausgestattet. Allen Mitarbeitern werden zudem vermögenswirksame Leistungen und ein Jobticket des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr angeboten.

Aus dem Weiterbildungsbudget wurden in 2021 rund 5 T€ in Anspruch genommen. Die Beschäftigten werden hier gezielt für bestehende und neue Aufgaben qualifiziert. Mitarbeitergespräche zur persönlichen Weiterentwicklung werden jährlich geführt.

Im Transparenzportal für alle IHK`n unter <http://www.ihk.de/zahlen-und-fakten> können weiterführende Informationen, sowie bundesweite IHK-Vergleichszahlen, abgerufen werden.

IV. Prognosebericht

Der Erfolgsplan 2022 weist einen Jahresfehlbetrag von 1.501 T€ aus. Durch die seit langer Zeit erstmals erhöhten Beitragsgrundbeiträge von 60 bis 450 € sowie konstant gehaltenen Umlagesatz von 0,27 % sollte aufgrund der leicht eingebrochenen Konjunktur im Vergleich der letzten Jahre trotzdem ein positives Ergebnis erzielt werden. Die sonstigen Einnahmen für Gebühren und Entgelte liegen auf dem Durchschnittsniveau der letzten Jahre, eine Gebührenerhöhung ist beantragt.

Die Personalkosten steigen nach vereinbarter Corona-Prämie von 1.500 € / Vollzeitbeschäftigtem im Dezember noch um 2,6 % durch Anlehnung der Gehaltsstruktur an die Gehälter des Landes NRW. Durch kaum positive Zinsen ist mit einem sehr geringen Ertrag zu rechnen. Ebenfalls führen die weiter anfallenden Pensionsaufwendungen weiter zu einer hohen Belastung im Haushalt. Hier ist langfristig mit einer abnehmenden Tendenz zu rechnen.

Durch geplante Investitionen von 141,5 T€ in die EDV als auch in Büroausstattungen wird das vorhandene Anlagevermögen weiter gestärkt. Die vorhandene Liquiditätsausstattung liegt auf hohem Niveau und erklärt, dass für 2022 keine Aufnahme von Krediten geplant ist.

Es bestehen größere Unsicherheiten aus der allgemeinen Entwicklung, im speziellen im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den Folgen des russisch / ukrainischen Krieges sowie den verhängten wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland. Die Folgen des Krieges in der Ukraine, der am 24. Februar 2022 mit dem Angriff der russischen Armee begann, hat in kurzer Zeit die ökonomischen Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen geändert. Diese sind für die Wirtschaft in Deutschland derzeit nicht absehbar. Die immer noch bestehenden Probleme als Folge der Corona-Pandemie werden dadurch verschärft und die wirtschaftliche Entwicklung gebremst. Die genauen Folgen können nicht prognostiziert werden.

Im Ergebnis stellen sowohl der Konflikt Russland/Ukraine als auch die Corona-Pandemie eine Unsicherheit für eine belastbare wirtschaftliche Prognose dar.

Die Bergische IHK ist von den bundesweiten Cyberangriff auf die IHK-Organisation betroffen und dem damit verbundenen Ausfall von Teilen der IT-Infrastruktur. Nach derzeitigem Erkenntnisstand führt der Ausfall zwar zu keinen wesentlichen finanziellen Auswirkungen auf die Ertragslage der Kammer, hat aber zeitlich befristet die gewohnte Leistungsfähigkeit der Kammer für Ihre Mitglieder eingeschränkt.

V. Chancen- und Risikobericht

Die Corona-Pandemie hat auch im Jahr 2021 weitere Spuren in der Wirtschaft hinterlassen. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie-Lage führten zum zweitgrößten Einbruch der Wirtschaftsleistung in der Nachkriegsgeschichte des Landes nach 2009, dem Höhepunkt der Finanz- und Weltwirtschaftskrise. Diese gleiche Entwicklung lässt sich für die Wirtschaft im Bergischen Städtedreieck auch feststellen. Die weltweiten Handelskonflikte, durchgeführte Lockdowns hinterließen merkliche Spuren in der regionalen Wirtschaft, die sowohl mittel- als auch unmittelbar von den Pandemie-Beschränkungen betroffen sind. Während Teile des Einzelhandels sowie der Dienstleistungsbranche weiter in eine existenzbedrohende Lage gedrängt werden, geht es der Industrie zum Teil gut bis hin zum Wachstum.

Für zukünftige Einnahmeplanung der Bergischen IHK wird mit einer verhaltenen Erholung der Wirtschaft ausgegangen, da die Absenkung des Gewerbesteuerniveaus, das insbesondere auf Basis der in 2021 ermittelten Bemessungsgrundlagen zu einem weiteren Einnahmeverlust

führen können. Eine Aufholung dieser Einnahmeverluste kann sich über mehrere Jahre hinziehen. Eventuelle Rückzahlungen für zu hoch vorausveranlagte Bescheide können zu einem weiteren Abfluss von Finanzmittel führen. Weitere erheblich Risiken sind durch laufende Versicherungen abgedeckt.

Eine weitere Chance sieht die Bergische IHK in der zunehmenden Digitalisierung innerhalb der IHK-Organisation. Hier wird an der Optimierung der Arbeits- und Geschäftsprozesse gearbeitet (IHK-Digital GmbH) um langfristig einen Mehrwert für die Mitgliedsunternehmen zu schaffen. Wir wollen auch zukünftig der kundenorientierte Dienstleister für die Unternehmen sein.

Der fortschreitende Fachkräftemangel trifft nicht nur die Mitglieder der IHK sondern zum Teil auch die Kammer. Die Besetzung von offenen Stellen mit qualifiziertem Personal und das Halten von Leistungsträgern wird immer schwerer und kann somit auch ein nicht unerhebliches Risiko in der IHK bedeuten. Der demografische Wandel führt weiter dazu, dass die IHK es immer schwerer hat ehrenamtlich engagierte Menschen zu finden, die sich zum Beispiel auch als Prüfer für die duale Ausbildung weiter einsetzen.

Als wesentliches finanzielles Einzelrisiko sind die aktuellen Auswirkungen des russisch/ukrainischen Krieges auf Beiträge, Entgelte und Gebühren zu nennen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko im Geschäftsjahr 2022 in steigenden Stundungen und Zahlungsausfällen sowie in sinkenden Gewerbesteuvorauszahlungen. Auch die ständig steigenden Energiekosten in Deutschland verunsichern alle Privathaushalte und auch die Wirtschaft. Es ist mit unkalkulierbaren Energiepreissteigerungen und sogar sogenannten Blackouts zu rechnen. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass auch negative Effekte nicht weiter ausgeschlossen werden können.

Cyber-Angriffe auf die IHK-Organisation und die damit verbundenen Auswirkungen auf die IHK's stellen ein weiteres Risiko dar und können die IHK-Arbeit beeinträchtigen.

VI. Nachtragsbericht

Wie bereits im Chancen- und Risikobericht als auch in der Prognose dargestellt, könnten der russisch / ukrainische Krieg - nach Beendigung des Geschäftsjahres 2021, einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bergischen IHK haben. Die unkalkulierbare Energiekrise treibt die Inflation weiter an und führt in der Wirtschaft zu nie dagewesenen finanziellen Einschnitten. Durch Cyber-Angriffe auf die IHK-Organisation und die damit verbundenen Auswirkungen auf die IHK's stellen ein mögliches weiteres Risiko dar und können die IHK-Arbeit beeinträchtigen.

Wuppertal, 22. September 2022

gez. im Original

Henner Pasch
Präsident

gez. im Original

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer